

INFAME PERSPEKTIVEN

THEATER / SYMPOSION / EXPERIMENT
Sophiensæle, 24. bis 27. Oktober 2013
www.artistic-research.de

WAS FASZINIERT AN DER TÄTER-PERSPEKTIVE? GIBT ES VERBOTENE PERSPEKTIVEN?

Diese Frage untersucht das Projekt Infame Perspektiven, das im März 2013 mit einem Experiment begann und nun fortgeführt wird. Ein **Experiment** lädt zum Selbstversuch ein, die **Aufführung** dokumentiert den Verlauf des Experiments und im **Symposion** werden Funktionen und Bedeutungen der Übernahme infamer Perspektiven diskutiert.

INFAME PERSPEKTIVEN / DAS EXPERIMENT

In einem Hotelzimmer im belgischen Aalst ermordete 1999 ein Elternpaar seine beiden Kinder. Vor Gericht sagten sie: „Wir wollten nur das Beste für sie.“ Beide wurden für schuldig erklärt und zu lebenslanger Haft verurteilt. – Ist es möglich, sich in die Innenwelt solch extremer Figuren zu versetzen? Das Experiment besteht aus einem Selbstversuch, in dem die Besucher die Rollen der Eltern aus dem Drama Aalst von Pol Heyvaert und Dimitri Verhulst lesen.

INFAME PERSPEKTIVEN / DIE AUFFÜHRUNG

Höhepunkt des Projekts ist die Aufführung des Stückes „Aalst“ von Pol Heyvaert und Dimitri Verhulst, die den Verlauf und die Ergebnisse des Experiments in einer Theaterproduktion nachvollziehbar und für den Zuschauer erlebbar macht. Das Publikum kann an der Übernahme der Rollen durch Probanden teilnehmen, ihre Erfahrungen werden anschließend mit Experten diskutiert und ausgewertet.

INFAME PERSPEKTIVEN / DAS SYMPOSION

Parallel dazu findet ein öffentliches Symposion mit Personen aus Berufsgruppen statt, die sich „infame Perspektiven“ professionell erschließen: Jura, Psychiatrie, Kriminologie, Kriminalistik, Literatur, Schauspiel, Literatur-, Theater- und Kunstwissenschaft. Sie nutzen jeweils unterschiedliche Strategien, um die Subjekte solcher Perspektiven zu verurteilen, zu therapieren, zu beschreiben, darzustellen oder schlicht zu verstehen.

DAS INSTITUT FÜR KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG (!KF)

wurde im Jahr 2009 von der Gruppe *a rose is*, dem Radialsystem V und Mitgliedern der Jungen Akademie an der BBAW und der Leopoldina in Berlin als außeruniversitäre Forschungseinrichtung gegründet.

Ästhetisches Erleben, künstlerische Erfahrung und ein interdisziplinärer Ansatz sind die Grundlagen der Arbeitsweise des !KF. Mit ihrer Hilfe entwickeln Mitglieder unterschiedlicher Disziplinen Methoden und Formate, in denen neue Erkenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet des künstlerischen Wissens produziert, vermittelt und diskutiert werden können.

www.artistic-research.de

MITWIRKENDE

Künstlerische Leitung Julian Klein **Dramaturgie** Marion Hirte **Video** Daniel Kötter **Bühne** Rob Feigel **Künstlerische Mitarbeit** Matthias Neukirch, Arndt Schwering-Sohnrey, Nina Claassen, Claudia Wiedemer, Monika Wiedemer **Wissenschaftliche Leitung, Konzept** Martin von Koppenfels, Ricarda Schubotz, Julian Klein, Julia Fischer, Thomas Jacobsen **Wissenschaftliche Mitarbeit** Rebecca Jürgens **Regieassistenz** Katharina Haverich **Assistenz** Anne-Marie Franz **Hospitantz** Riccarda de Vico **Produktion, Öffentlichkeitsarbeit** DON Kommunikation

**SOPHIENSÆLE, SOPHIENSTRASSE 18, 10178 BERLIN-MITTE
U-BAHN WEINMEISTERSTRASSE, S-BAHN HACKESCHER
MARKT, S-BAHN ORANIENBURGER STRASSE**

KANTINE

Experiment „Infame Perspektiven“

geöffnet am 24. Oktober ab 14.00 Uhr, vom 25. bis 27. Oktober von 10 bis 20 Uhr; Anmeldung zum Experiment unter experiment@artistic-research.de; Eintritt frei

FESTSAAL

10:00-19:30 Symposion Programm; Eintritt 5 Euro/pro Tag

20:30-21:30 Infame Perspektiven / Die Aufführung;

Eintritt 14/9 Euro

FOYER FESTSAAL

Installation „Infame Perspektiven“

geöffnet am 24. Oktober ab 14.00 Uhr, vom 25. bis 27. Oktober täglich von 10 bis 22 Uhr, am 24. Oktober ab 19 Uhr; Eintritt frei

Telefonische Kartenreservierung: (030) 283 52 66

Online: www.sophiensaale.com & Verkauf an den Vorverkaufsstellen im Stadtgebiet

Die Proben erfolgten im Theaterhaus Mitte.

INFAME PERSPEKTIVEN – DAS PROGRAMM

DONNERSTAG, 24.10.

20:30 **Infame Perspektiven / Die Aufführung - Premiere**
zu Gast: Aelrun Goette (Regie)

FREITAG, 25.10.

14:00 **Begrüßung**
Geleitwort zum Wissen in der Kunst
Heike Catherina Mertens (Schering Stiftung)

14:15 **Shame on me. Die Infamie der Perspektive**
Martin von Koppenfels (Literaturwissenschaft, LMU München)

15:00 **Die Sprache der Infamie. Zu Theorie und Geschichte der Ehrlosigkeit in Recht und Literatur**
Achim Geisenhanslüke (Germanistik, Universität Regensburg)

15:45 **Pause**

16:15 **Literarische Hinrichtungen:**
Puschkin – Dostojewskij – Nabokov
Aage Hansen-Löve (Slawistik, LMU München)

17:00 **Der Kameramörder**
Lesung und Gespräch mit dem Autor Thomas Glavinic.
Roman erschienen bei dtv.

18:00 **Podium I: Fiktion, Imagination und Einfühlung**
mit Jens Roselt (Theaterwissenschaft, Universität Hildesheim), Hans-Ludwig Kröber (Institut für Forensische Psychiatrie, Charité Berlin), Thomas Glavinic (Autor), Aage Hansen-Löve (Slawistik, LMU München)

20:30 **Infame Perspektiven / Die Aufführung**
zu Gast: Hans-Ludwig Kröber (Institut für Forensische Psychiatrie, Charité Berlin)

SAMSTAG, 26.10.

10:00 **Ego-Shooter – Infame Perspektiven im Computerspiel**
Hans-Christian von Herrmann (Literaturwissenschaft, TU Berlin)

11:00 **Podium II: Täterperspektiven**
mit Hans-Christian von Herrmann, Harald Dern (Operative Fallanalyse, BKA Wiesbaden), Gisela Friedrichsen (Gerichtsreporterin, Der Spiegel)

12:30 **Pause**

14:00 **Monströse Einlassungen (Eichmann, Mulka, Barbie u.a.)**
Thomas Michael Seibert (Rechtstheorie und –semiotik, Goethe-Universität Frankfurt a. M.)

14:45 **Podium III: Rekonstruktion und Bewertung**
mit Thomas Fischer (Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof), Reinhard Haller (Psychiater und Gerichtsgutachter, Krankenhaus Maria Ebene), Thomas Michael Seibert (Rechtstheorie und –semiotik, Goethe-Universität Frankfurt a. M.)

16:15 **Der Kick**
Ein Film von Andres Veiel nach gleichnamigem Stück von Andres Veiel und Gesine Schmidt.
Anschließendes Gespräch mit dem Regisseur Andres Veiel

18:00 **Podium IV: Technik und Faszination der Täterperspektive?**
mit Andres Veiel (Regie), Matthias Warstat (Theaterwissenschaft, FU Berlin), Adelheid Kastner (Forensische Psychiatrie, Nervenlinik Linz)

20:30 **Infame Perspektiven / Die Aufführung**
zu Gast: Thomas Fischer (Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof)

SONNTAG, 27.10.

10:00 **Inszenierungen des Tötens**
Jens Roselt und Christina Röfer (Universität Hildesheim)

11:00 **Unter dem Eis**
ein Film von Aelrun Goette.
Anschließendes Gespräch mit der Hauptdarstellerin Bibiana Beglau

13:00 **Podium V: Inszenierung infamer Perspektiven**
Abschlussgespräch mit Gästen des Symposions



www.artistic-research.de

INFAME PERSPEKTIVEN - Eine Produktion des IKF, Institut für künstlerische
Forschung und der SOPHIENSÆLE. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkultur-
fonds, der Schering Stiftung und der Rudolf Augstein Stiftung